

login: - Benutzerauthentifizierung mit OTP-Tokens

Mario Lorenz

mario.lorenz@guug.de

Der Beitrag beschreibt die Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren zur Benutzerauthentifizierung. Besonders wird dabei auf die Verwendung sogenannter One-Time-Password-Token, insbesondere deren Verwendung unter Linux, eingegangen.

1 Benutzerauthentifizierung

Für viele Transaktionen ist es wichtig, dass ein Computer feststellen kann, ob ein Benutzer wirklich der ist, für den er sich ausgibt. Der Dialog mit dem Computer beginnt daher meistens mit der Eingabe von Benutzernamen und Passwort.

Ist keine hinreichend sichere Umgebung vorhanden, z.B. beim Abruf von E-Mail im Internet-Café, besteht die Gefahr, dass das Passwort mittels Keyloggern protokolliert und im Anschluss missbraucht werden könnte.

2 OTP-Tokens

Im Vortrag wird darauf eingegangen, wie dieses Risiko vermindert werden kann. Hierzu diskutieren wir zunächst die grundlegenden Methoden der Benutzerauthentifizierung hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und ihren Vor- und Nachteilen. Dabei wird der Sicherheitsgewinn durch den Einsatz von Two-Factor-Verfahren mit OTP-Tokens deutlich.

Mittlerweile gibt es einen Standard für derartige Tokens. Aufgrund der dadurch fallenden Preise sind diese nun auch für Privatpersonen und kleine Unternehmen erschwinglich. Die nötige Software unter Linux steht als freie Software zur

Verfügung. Anhand praktischer Beispiele wird die Konfiguration der Software und die Verwendung der Tokens zur Authentifizierung für Logins, VPNs und Web-Frontends gezeigt. Der Vortrag richtet sich primär an fortgeschrittene Systemadministratoren, ist aber auch für Einsteiger interessant.